

Konoha High: Zwillingschaos

Von NARUTOuO

Kapitel 3: Erfreuliche Begegnungen

Naruko`s Sicht

Nachdem Kakashi ins Klassenzimmer gegangen war, waren gedämpfte Schreie und rufe zu hören. Es blieb eine Weile so laut, bis es still wurde, dann vernahm man nur vereinzelt Stimmenwirrwarr. Es wurde wieder still und Kakashi rief uns herein. Wir zögerten noch einen kleinen Augenblick, bis wir uns darauf vorbereitet hatten. Wir stellten uns vor und beantworteten die Fragen unserer neuen Mitschüler. Es machte mich Fuchsteufelswild, dass die uns die ganze Zeit so begafften mussten und am Liebsten hätte ich sie alle angeschrien, hielt es aber für besser einfach eine gute Miene aufzusetzen. Ich will mich ja nicht schon am ersten Tag unbeliebt machen und für Naruto wäre das sicher auch unangenehm. Aber als einer dieser Jungs so dreist war und fragte, ob Naruto auch sprechen konnte, wäre ich am Liebsten vor Wut explodiert. Doch hätte ich es offen gezeigt wären Iruka und vor allem Naru super wütend auf mich. Dank Naru konnten wir die Situation ja doch noch retten, denn hätte er nicht heimlich nach meiner Hand gegriffen, wäre ich vermutlich zu dem Typen gegangen und hätte ihn geschlagen. Auch kam es zu einer ganz witzigen Situation, als Kakashi uns einen Tisch zuwies. Dieser schwarzhaarige Junge sah aus als wollte er uns erlegen, aber ich hab es ihm gezeigt. Bis jetzt hat es keiner geschafft sich meinem Horrorsblick zu Wiedersetzen. Obwohl ich zugeben musste, dass der Typ gut war, sehr gut sogar, im Vergleich zu seinen Vorgängern. Leider musste Naruto ja den Blickkontakt zu ihm unterbrechen. Wäre sicher Interessant geworden, zu sehen wer von uns den Kürzeren gezogen hätte. Nachdem wir uns gesetzt hatten, war es wie so oft schon seit wir die Klasse betreten hatten, Mucksmäuschen still.

Irgendwann fing Kakashi an über Klassenumzüge und Lehrerwechsel zu reden, was mich allerdings nicht sonderlich interessierte. Viel mehr wurde meine Aufmerksamkeit von der Schwarzhaarigen neben mir in Beschlag genommen. Sie war wirklich hübsch und hatte rabenschwarzes Haar, Augen so schwarz wie die Nacht und so eine helle, blasse, reine Haut. Der Kontrast zwischen ihren Haaren und Augen zu ihrer Haut. Sie war so schön, fast wie ein Model. Und irgendwie erinnerte mich der starke Kontrast von Haut zu Haar sehr an Schneewittchen.

Es klingelte zur Pause und mindestens ein dutzend Personen scharten sich um uns und fragten uns, sämtliche Dinge, die sie sich eben nicht getraut hatten oder ihnen erst hinterher eingefallen waren. Wir unterhielten uns und lernten eine Menge Personen kennen. Ich verstand mich super mit Sakura, Ino, Tenten, Temari und Hinata

und wir redeten über alle möglichen Dinge und lachten auch ein paar Mal. Ich hätte nicht gedacht, dass ich schon am Anfang solchen Spaß haben könnte. Die Mädchen waren auf jeden Fall witzig und ich war mir sicher, dass ich mich mit ihnen anfreunden könnte. Außerdem scheinen sie auch mit meiner schönen, schwarzhaarigen Sitznachbarin befreundet zu sein, denn ab und an brachten sie das scheinbar schweigsame Mädchen mit in die Unterhaltung ein. Und dank ihnen, wusste ich nun auch, wie die dunkelhaarige Schönheit hieß, 'Sayako'. Der perfekte Name. Er strahlte sowohl Eleganz und Stolz, als auch Schönheit aus. Auf jeden Fall war die Pause recht lustig und, dass nicht nur für mich, denn Naruto schien ebenso viel Spaß zu haben wie ich. Denn er schien sich, so wie ich mich mit den Mädchen, mit den Jungs aus der Klasse zu verstehen, besonders mit Kiba, Shikamaru, Choji, Shino und Lee.

Es war erneut das Klingeln, welches den Unterricht ankündigte, woraufhin sich alle an ihre Plätze setzten und eine Dunkelhaarige Frau den Raum betrat. Sie ging zum Pult und lehnte sich an diesen an. Anschließend nahm sie das Klassenbuch und kontrollierte die Anwesenheit. Als sie bei Naru und mir ankam, sah sie sich in der Klasse um und nachdem sie uns gefunden hatte, musterte sie uns und lächelte.

"Freut mich euch kennenzulernen. Mein Name ist Kurenai Yuuhi. Ich werde eure Französischlehrerin sein und ich hoffe, wir kommen gut mit einander aus.", stellte sie sich vor und lächelte uns weiterhin freundlich an. Wir nickten auf ihre Aussage hin nur synchron und sie kontrollierte weiter die Anwesenheit. Nachdem sie fertig kontrolliert hatte, legte sie das Klassenbuch weg und fing an zu sprechen.

"Also, wie ihr alle wisst, schreiben wir heute die Arbeit. Um ehrlich zu sein, ich hoffe, dass wenigstens ein Paar von euch gelernt haben, denn bei einigen von euch könnte das, wirklich gerade noch so, die Zeugnisnote retten.", sagte sie und sah zu Naru und mir, woraufhin sie weitersprach: ""Ihr beide werdet erst mal mitschreiben, da ich nicht weiß, wie weit ihr schon seit und ich auch nichts anderes für euch vorbereitet habe. Doch sollte die Arbeit schlecht ausfallen, weil ihr das Thema bis jetzt noch nicht hattet, werte ich eure Arbeiten nicht als solche. Wenn ihr das Thema allerdings schon hattet, dann lasst euch bitte Zeit und bearbeitet so viele Aufgaben wie möglich, damit ich die Arbeit bewerten kann und auch weiß, wo ihr bei eurer alten Schule ungefähr stehen geblieben seit und wie ich später eure Zeugnisnoten zusammenstellen soll. Immerhin seit ihr mitten im Halbjahr auf unsere Schule gewechselt und wir haben nicht mehr viel Zeit eure Noten fürs Zeugnis zu sammeln.", erklärte sie und lächelte uns leicht besorgt an. Wir nickten wie schon zuvor synchron und sie setzte erneut zum Reden an.

"So, wenn das geklärt ist, möchte ich euch nochmal daran erinnern, dass ich nächste Woche die Mappen einsammeln werde. Sollte jemand an dem Tag nicht da sein, soll er es bitte am darauf folgenden Tag bei mir im Lehrerzimmer abgeben und sollte noch jemandem Blätter fehlen, weil er oder sie an einem Tag nicht da war, kann derjenige nach der Stunde zu mir kommen und sagen, welche Blätter benötigt werden. Ich kopiere sie euch und gebe sie Sensei-Kakashi mit. Wenn ich das aber vergessen sollte, könnt ihr in der Pause oder nach dem Unterricht, ins Lehrerzimmer kommen und ich mach das dann sofort und lege sie auch direkt in Sensei Kakashis Fach.", sagte sie während sie in ihren Unterlagen kramte.

"So, dann hätten wir an sich alles geklärt und ihr könnt schon mal eure Sachen von den Tischen räumen, damit wir die Arbeit schreiben können.", fügte sie noch hinzu,

während sie anfang die Arbeiten auszuteilen.

Nach 5 Minuten konnten wir mit der Arbeit anfangen. Ich fand die Arbeit richtig einfach. Als sie sagte, dass wir heute eine schreiben, habe ich mir erst Sorgen um Naruto gemacht, aber in dem Thema war ja selbst er gut. Ich war innerhalb von einer viertel Stunde fertig und Naruto nur wenige Minuten später. Wir setzten uns wieder hin und zeichneten etwas. Nach und nach gaben immer wieder ein paar Mitschüler ihre Arbeiten ab und in der Zeit die einen noch ihre Arbeiten schrieben, kontrollierte unsere Lehrerin schon mal die fertigen.

Als die dritte Stunde vorüber war und es zur vierten klingelte, hatten alle ihre Arbeiten abgegeben und beschäftigten sich alleine oder leise miteinander. In dem Moment fragten mein Bruder und ich uns dann doch, warum der Unterricht nicht weitergeführt wird. Allerdings konnten Naru und ich es von den Augen, des jeweils anderen, ablesen, dass wir beide der Meinung waren, es vor erst dabei beruhen zu lassen. Da wir nicht schon am Anfang zu den super-Strebern gehören müssen. Außerdem waren wir der Ansicht, dass alles so seine Richtigkeit haben würde. Kaum 5 Minuten vergingen bis auch schon die ersten zu uns kamen und sich mit an unseren Tisch setzten. Es waren Shikamaru, Kiba und Choji. Mit ihnen konnte ich ja auch noch nicht so wirklich reden, aber sie schienen sich gut mit Naru zu verstehen, also sollte ich mich wohl auch mit ihnen anfreunden. Auch wenn ich Kiba seine Bemerkung noch nicht verziehen habe, schien auch er ein lustiger und netter Kerl zu sein. Und er konnte ja nicht wissen, dass Naruto eine Art wunder Punkt für mich ist und ich seine Bemerkung in den falschen Hals bekommen könnte.

"Hey, Naruto, wir wollten heute nach der Schule in den Park gehen. Hast du vielleicht Lust mitzukommen.", wand sich Kiba an Naruto.

"Also, ich weiß nicht.", antwortete Naru und sah zu mir. Bevor Naruto etwas anderes sagen konnte, kamen auch schon Sakura, Ino und Hinata dazu und stellten sich neben die Jungs.

"Das würde sich aber gut treffen, wir wollten heute in ein neues Café am Bahnhof und danach ins Einkaufszentrum. Da wollten wir dich fragen, ob du Zeit und Lust hättest mitzukommen, Naruko?", fragte Ino mich. Ich sah rüber zu Naruto, der aber genauso ratlos zu sein schien, wie ich.

"Lust hätten wir schon, aber wir müssen vorher noch kurz nachhause, auch um das abzuklären, aber eigentlich müssten wir Zeit haben.", erwiderte Naruto.

"Ja, das müsste so klappen, aber nachher muss ich noch zu Naruto, da wir die nächste Zeit immer zusammen nachhause gehen sollen, bis wir uns hier auskennen. Davon aber mal abgesehen machen Naru und ich immer absolut alles zusammen.", stimmte ich zu.

"Ist doch gut, da...Moment ihr macht absolut alles zusammen?? Wirklich alles?? Auch wenn ihr ins Bad geht??", quasselte Kiba geschockt.

"Stimmt, selbst wenn wir duschen, baden, schlafen oder auf Toilette gehen.", antwortete ich mit einem süßen Lächeln im Gesicht und ohne hinzugucken, konnte ich das Augen verdrehen, seitens Naruto, förmlich spüren.

"Aber... Das ist... Was zum...", mehr brachte Kiba, nach meiner Antwort, wohl nicht mehr raus. Sein Gestammel ging weiter bis Hinata ihn verstummen lies.

"Kiba, jetzt beruhig dich doch endlich, ist doch egal, was sie zusammen machen. Sie sind immerhin Geschwister und Zwillinge noch dazu. Sie wissen doch eh schon alles

voneinander. Da können sie auch zusammen ins Bad. Ich meine, wenn man zum Beispiel nur ein Bad hat, muss man doch so oder so mal rein, auch wenn Eltern oder Geschwister drin sind. Da macht es doch kaum einen Unterschied. Außerdem geht uns das alles gar nichts an.", knallte sie ihm, die Tatsachen, mit ihrer gewohnten schüchternen Stimme, vor die Füße.

"Auf jeden Fall ist das doch super, dann können wir erst etwas getrennt Unternehmen und hinterher können wir uns treffen und euch ein bisschen rumführen.", schlug Choji vor.

"Oh, das ist eine klasse Idee.", rief ich strahlend und scheinbar waren die Anderen auch alle zufrieden mit dem Vorschlag.

"Ach ja, Hinata! Du musst doch noch Neji fragen, ob er mitkommt.", wand sich Sakura an Hinata.

"Hab ich schon. Er sagte, er und Sasuke kommen mit. Sie wollten sowieso die Tage mal ins Einkaufszentrum, darum kommen sie einfach heute mit.", erwiderte sie.

"Na dann ist ja alles gut. Dann kommst du auch mit, richtig Sayako?!", rief Ino zur Angesprochenen.

"Ja, ich komme wie versprochen mit.", antwortete sie.

Nachdem ich wieder ihren Namen gehört hatte, fiel mir wieder ein, was für ein passender Name das ist. Ich meine, ein schöner Name für ein schönes Mädchen. Während ich in meinen Gedanken so hin und her gerissen war, fiel mir gar nicht auf, dass ich sie nach wie vor ansah und sie mir ebenfalls in die Augen sah. Allerdings kam es mir so vor, als würden ihre Augen mich hypnotisieren. Ihre Augen waren so schwarz wie Pech. Pech, in dem ich zu versinken drohte. Ich spürte wie ich mich immer weiter in ihnen verlor, doch weit und breit war keine Rettung in Sicht. Zum Glück bemerkte Naru meine Regungslosigkeit und befreite mich aus meiner 'Trance', wenn man das so nennen konnte. So wie es aussah haben wir uns fast 10 Minuten gegenseitig in die Augen gestarrt.

"Jetzt setzt euch bitte wieder an eure Plätze, dann kann ich euch eure Arbeiten zurück geben. Danach könnt ihr in die Pause gehen, aber leise! Es ist noch Unterricht. Naruto und Naruko, ihr beide kommt doch bitte gleich mal kurz zu mir, ja?", sagte Kurenai und sah uns fragend an, als ob wir eine andere Wahl hätten. Es verging eine Weile und sie sah noch immer zu uns rüber, also nickten wir ihr zu. Offenbar war sie nun zufrieden, denn sie schenkte uns noch ein Lächeln und wand sich ab. Unsere Mitschüler hatten sich derweil an ihre Plätze gesetzt und warteten leise auf ihre Arbeiten. Einige waren sichtlich unzufrieden mit ihrer Note, andere umso erleichterter. Ich hatte meine Note vor Naru zurück, eine 1-. An sich ganz ok, da meine Noten immer so im Einser und zweier Bereich waren. Jetzt hoffte ich nur noch, dass Naru auch eine gute Note bekam. Und wie es der Zufall so wollte, bekam Naru in genau diesem Moment seine Arbeit zurück. Er hatte eine 2+. Also hatten wir beide einen guten Start an der neue Schule.

Da Kurenai wollte, dass wir zu ihr kamen, gingen wir auch direkt, nachdem wir unsere Arbeiten zurück hatten, zu ihr. Sie war schon dabei ihre Materialien wegzuräumen, als wir uns zu ihr stellten.

"Ähm Sensei-Kurenai? Sie wollten, dass wir noch einmal zu ihnen kommen.", sagte ich und versucht so höflich wie nur möglich rüber zu kommen.

"Ach genau, dass hätte ich schon fast vergessen. Ich war gedanklich schon in meiner nächsten Klasse. Also ihr scheint wirklich sehr gut in französisch zu sein. Bis auf ein

paar grammatikalische Fehler, habt ihr alles richtig verstehen und beantworten können. Ich dachte, ich könnte euch fragen, ob ihr den schwächeren Schülern, ein Wenig unter die Arme greifen könntet, nachdem ihr euch etwas an die Schule gewöhnt habt. Wisst ihr, ich kann den einzelnen Schülern keinen Privatunterricht anbieten und im Unterricht kann ich mich natürlich nicht nur um diejenigen kümmern die Schwächer sind, denn, wenn die Anderen komplett auf sich gestellt sind, könnten auch sie nach und nach Schwierigkeiten bekommen. Darum habe ich mir überlegt, dass wenn ihr einverstanden seid, ich alles weitere mit der Schulleitung kläre, dass ihr euch, das restliche Halbjahr, hier erst mal richtig einleben könnt und im nächsten Halbjahr eine Stunde pro Doppelstunde mit den Schwächeren in einen anderen Raum bleibt und ihnen dort helft. Sollte ich aber sehen, dass ihr dadurch Schwierigkeiten bekommt, werde ich mir natürlich etwas anderes Einfallen lassen. Ihr müsst mir die Antwort auch nicht jetzt geben. Ihr könnt es euch einfach mal überlegen und nächste Stunde frage ich euch einfach nochmal.", redete sie wie ein Wasserfall, sodass wir keine Gelegenheit hatten etwas zu sagen, also beließen wir es dabei.

Kurenai war kaum aus der Klasse, machten wir uns wieder auf den Weg zu unseren Plätzen. Irgendwie möchte ich sie nicht. Sie redete viel und wenn sie redete, dann ohne Punkt und Komma. Sie war irgendwie seltsam.

Nun hatten wir ja Pause, also wollten Naruto und ich anders als in der ersten Pause etwas essen und so packten wir unsere Brotdosen aus. Natürlich waren beide Dosen orange hatten jeweils einen Fuchs darauf abgebildet und links und rechts jeweils zwei Erkennungsbuchstaben aus unseren Vornamen, also bei Naru N und T und bei mir N und K. Damit wir sie nicht verwechselten. Die hatte Iruka letztes Jahr extra für uns für die Schule anfertigen lassen, da bei unserer alten Schule einfach alle die selben Brotdosen hatten. Die gab es sozusagen zusammen wie auch Schultaschen und allem anderem schulischem Material zur Uniform und dann auch noch nur in Grau.

In meiner Brotdose waren zwei Brötchen mit Käse und bei Naruto zwei Toasts mit Salami, wir tauschten jeweils eins, so dass jeder eins mit Käse und eins mit Salami hatte. So machten wir es immer, egal was drauf war.

In der Pause passierte aber auch nichts Weltbewegendes mehr. Wir unterhielten uns und ich lernte die Jungs noch etwas besser kennen. Kurz vor Ende der Pause fragte ich dann, was wir noch für Unterricht hätten, da ich den Stundenplan noch nicht auswendig kannte und nicht extra nachschauen wollte.

"Also erst eine Doppelstunde Englisch, dann eine Doppelstunde Kunst und zum Schluss eine Doppelstunde Sport.", sagte Hinata mir und anhand der drei Doppelstunden bereute ich meine Frage sogleich wieder.

Nur wenige Minuten später fing auch schon die nächste Stunde an und nach Hinatas Aussage musste es wohl Englisch sein. Wieder kam eine Lehrerin in die Klasse und ich bekam den Eindruck, dass an dieser Schule eine Menge Frauen arbeiteten. Sie kontrollierte wie auch schon Sensei-Kurenai zuvor die Anwesenheit und blieb ebenso bei uns stehen. Wie auch schon Kurenai lächelte sie uns lieb an und begrüßte uns.

"Hallo, ihr seid also die Uzumaki-Zwillinge. Schon euch kennen zu lernen. Mein Name ist Anko Mitarashi. Ich unterrichte euch wie auch Sensei-Kakashi in mehreren Fächern. Ich hoffe, dass wir gut miteinander auskommen.", als Antwort schenkten wir ihr ein Lächeln und nickten, wie schon dutzend mal heute, wie es mir schien.

Anko kontrollierte weiter die Anwesenheit und fing mit dem Unterricht an. Englisch

war an sich recht lustig, Ankos Unterricht ist viel schöner als bei Kurenai. Zugegeben bei Kurenai haben wir nur geredet und die Arbeit geschrieben. Allerdings machte Anko ordentlichen Unterricht und gestaltete ihn dabei auch noch schön und praktisch. Wenn ich eines wusste, dann das Ankos Unterricht richtig Spaß macht, sie eine tolle Lehrerin war und ich sie richtig gut leiden konnte. Leider war die Stunde viel schneller vorbei als erhofft und, ehe wir uns versahen klingelte es und die Stunde war vorüber. Allerdings war die Tatsache, dass wir nun eine halbe Stunde Pause hatten ein ordentlicher Trost.

Da wir unsere neuen Mitschüler schon einigermaßen kannten und auch schon was gegessen hatten, entschieden wir uns für die große Pause rauszugehen. Und das taten wir dann auch. Das Wetter war einfach super. Die Sonne schien und ein angenehmer Wind zog durch die Blätter hoch über den Baumkronen hinweg. Draußen angelangt, warf Naruto noch einen schnellen Blick auf die Uhr, über dem Schuleingang. Es war kurz nach 13:00 Uhr. Also da wir uns noch nicht so gut im Gebäude auskannten, hatten wir ca. 20 Minuten Zeit bis wir uns auf den Weg machen mussten.

Anfangs sahen wir uns nur auf dem Schulhof um, doch nach kurzer Zeit fanden wir einen gewaltigen Baum, mitten auf einer großen Wiese, die noch zum Schulgelände gehörte. Das war einfach der perfekte Platz um sich vom Unterricht zu erholen. Wir setzten uns an diesen, Naru an den Baum gelehnt und ich mit meinem Kopf auf seinem Schoss gebettet, und genossen den Wind, der uns durch die Haare fegte. Der Baum warf seinen Schatten direkt auf uns herab. Es war ein sehr natürlicher Schatten durch den vereinzelt Sonnenstrahlen ihren Weg auf die Wiese suchten. Solche Orte mochte ich wirklich sehr. Es waren die idealen Orte um schöne und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Da wir uns einige Gedanken machten, ob wir zu spät kommen könnten, machten wir uns nach 15 Minuten auf den Weg zurück in die Klasse. Als wir am Eingang vom Gebäude ankamen, bekamen wir jedoch mit wie uns jemand rief.

"NARUTO!!!NARUKO!!!", wurden wir von einer bekannten Stimme gerufen, allerdings wollte uns nicht einfallen, wem diese Stimme gehörte, also drehten wir uns um. Verwundert guckten wir in die Richtung, aus der wir gerufen wurden. Einige Meter vor uns kam eine blauäugige Person angerannt. Ich konnte kein Geschlecht ausmachen, da die Kleidung für Jungs war, allerdings gab es ja auch Mädchen, die solche Sachen anzogen. Die Person trug eine schwarze Röhrenjeans und ein weißes T-shirt, mit einer roten Sweatshirtjacke drüber und einem schwarz-weiß karierten Schal. Ich hätte auf Junge getippt, allerdings irritierte der bis zur Hüfte hängende Pferdeschwanz mit dem Pony der bis zur Schulter hing. Naruto schien genauso ratlos zu sein, dies verriet mir ein knapper Blick in sein Gesicht.

Als die Person dann vor uns zum Stehen kam und uns ins Gesicht grinste wie es die Sonne tun würde, erkannten wir ihn.

Es war...

"Dei...Deidara?!?!", riefen wir zeitgleich und kamen aus dem Staunen kaum raus.

"Ha Ha, Deidara, lange nicht gesehen.", sagten Naru und ich wie aus einem Munde und hatten nun selber ein breites Grinsen im Gesicht.

"Stimmt, es kommt mir wie eine Ewigkeit vor, aber wie es aussieht gehen wir jetzt an die selbe Schule.", sagte er und versuchte scheinbar tiefgründig zu wirken, was er nie

hinbekam, so auch wie in diesem Moment und das sagte ich ihm natürlich auch gleich darauf.

"Deidara, wenn du versuchst tiefgründig zu sein, endet es immer in einem Fehlschlag.", zog ich ihn auf.

"Naruko, du bist echt eiskalt.", erwiderte er gespielt verletzt.

"Also gehst du auch hier auf die Schule?", fragte Naruto und ignorierte unser kleines Beleidigungsspielchen gekonnt.

"Ja, seid 2 Jahren. Wir sind jetzt also sozusagen Senpai und Kohais. So sehen wir uns auf jeden Fall öfter mal.", sagte er und somit war unser kleines Spielchen ganz beendet, was mich jedoch nur wenig störte.

"Sag mal, Deidara. Wer sind diese Kinder?", war eine Stimme hinter Deidara zu hören. Als ich genauer hinsah, erkannte ich eine junge Frau hinter ihm. Sie war wirklich dünn und ca. einen Kopf größer als wir, also 1,73 schätze ich. Sie hatte eine unglaubliche Ausstrahlung, blaue Haare mit einer ebenso blauen Blume darin. Sie sah aus wie ein Model, mehr noch als Sayako, nur dass sie mich nicht so in Ihren Bann zog, wie die Schwarzhaarige.

"Ah, Konan! Das sind Naruko und Naruto. Die Beiden sind sozusagen meine jüngeren Geschwister. Wir haben früher zusammen in diesem Heim gelebt und waren nahezu unzertrennlich. Naruko, Naruto, das sind Konan und Yahiko. Sie sind Freunde von mir.", stellte er uns vor.

"Ok, na dann, freut uns euch kennen zu lernen.", sagte Konan, woraufhin wir nur nickten. Um ehrlich zu sein, ich mochte sie jetzt schon. Sie war so cool, schön und freundlich. Einfach Toll.

Da wir noch knapp 10 Minuten Pause hatten, unterhielten wir uns noch ein paar Minuten. Yahiko, der auch ein super cooler gepiercter Typ war, zeigte uns noch schnell, wo unsere Klasse war, bis sie dann gingen. Ich fand ja, dass war mal eine ganz nette Abwechslung. Konan und Yahiko waren richtig cool und wir können uns sicher schnell mit ihnen anfreunden, immerhin scheinen sie auch mal für einen Spaß zu haben zu sein. Dass sie mit Deidara befreundet waren, beweist es. Naruto schien jedenfalls der selben Meinung zu sein. Diese Schule, wie mies der Stundenplan und die Hausordnung auch zu sein mochten, wurde immer besser und besser. Das würden sicher ein paar lustige Jahre werden.

"Richtig, Naru-Chan?!", wand ich mich an meinen, in letzter Zeit ziemlich schweigsamen, Bruder.

"Jap, dass wird lustig, da stimme ich dir zu."